

356.**A n z e i g e**

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Eingegangen am 18. April 1912.

Es ist

die Petition von Wilhelm Fichtner und Emil Schubert in Heidelberg um
Wiedererteilung der Schankkonzession auf das Gasthofsgrundstück im
Ortsteil Oberheidelberg

auf Grund von § 23 e der Landtagsordnung, weil der Gegenstand nicht zum
Wirkungskreise der Stände gehört,

für unzulässig zu erklären.

Dresden, am 18. April 1912.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Hettner, Vorsitzender. Hauffe. Schreiber. Schulze. Claus. Koch.
Vanger (Chemnitz). Richter. Schade. Schmidt (Chemnitz). Wilde.
Dr. Böhnel.

357.**A n t r a g**

zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B
der zweiten Kammer

über die Petition des Gutsbesizers Karl Schieback in Commerau, Anlegung
eines Überganges über die Staatseisenbahnlinie Königswartha—Landes-
grenze.

Eingegangen am 19. April 1912.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition des Gutsbesizers Karl Schieback in Commerau um An-
legung eines Überganges über die Staatseisenbahnlinie Königswartha—
Landesgrenze auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, den 19. April 1912.

Die Finanzdeputation B der zweiten Kammer.

Gleisberg, Vorsitzender. Kentsch, Berichterstatter. Knobloch. Castan. Bleyer.
Günther. Heymann. Illge. Kockel. Möller (Schönefeld).
Dr. Niethammer. Nüssche (Kentsch). Koch. Wittig.